

# Entomologische Zeitschrift.

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V.  
(Gegründet im Jahre 1884)

Nr. 19

Frankfurt a. M., 8. Januar 1928

Jahrg. XXXXI

## Entomologische Chronik.

Sammelstelle: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2.

Allen unseren Lesern und Mitgliedern des I. E. V. wünschen wir ein glückliches Neues Jahr! Die Redaktion wird weiter bestrebt sein, die Zeitschrift nach Möglichkeit auszubauen, insbesondere die Entomologische Chronik, unter tatkräftiger Mithilfe der Leser; auch die Zeitschriftenschau soll, sobald die Verhältnisse es gestatten, wieder zu ihrem Rechte kommen. Eine stattliche Zahl wertvoller Arbeiten liegt der Redaktion vor. Mögen die Leser eifrig weitere Abonnenten unserer Z. werben: um so besser können wir unsere Z. ausgestalten, um so **rascher die Eingänge drucken**, um so **zahlreicher Tafeln** begeben (vgl. unten), was für eine entomologische Zeitschrift von ganz besonderer Wichtigkeit ist. Otto Meißner • Potsdam.



■ Am 2. Januar<sup>1)</sup> jährt sich, zum 139. Male, der Todestag des Miniaturmalers u. Naturforschers **Chr. Fr. Karl Kleemann**, des Schwiegersohnes des berühmten **Rösel's**, über dessen und seiner Familie tragisches Geschick unser hochverehrtes Mitglied **Ferd. Eisinger**<sup>2)</sup> vor einiger Zeit in dieser Zeitschrift<sup>3)</sup> berichtet hat. Wir empfehlen unseren Lesern gelegentlich die Lektüre dieses Aufsatzes! Ein fernerer Aufsatz<sup>4)</sup> dieses unseres Mitarbeiters befindet sich bereits im Druck und wird in einer der nächsten Nummern erscheinen. O. M.

<sup>1)</sup> Im Text des unten zitierten Aufsatzes ist irrthümlicherweise als Sterbemonat Juni statt Januar angegeben. (Vgl. das Porträt!)

<sup>2)</sup> Ueber 2 wertvolle alte Schriften, die er dem I. E. V. hochherzig gestiftet hat, ist im Referatenteile unserer Z. in der Weihnachtsnummer (18) berichtet. (S. 373 — 375.)

<sup>3)</sup> Ent. Zeitschrift XXXIX, S. 66/67 und 74/75.

<sup>4)</sup> „Insekten in der Heilkunde.“

**Zum 10. Januar 1928.** Zur 150. Wiederkehr des Todestages Karls von LINNÉ (geb. 23. Mai 1707) sei der Manen dieses großen schwedischen Forschers, des Hauptbegründers der modernen Naturwissenschaft, des hervorragenden Entomologen und Botanikers, mit gebührender Ehrfurcht gedacht!

Red. und I. E. V.

**Tauschbörse Frankfurt (Main).** Die diesjährige Tauschbörse stand im Zeichen der Einladung. Man sollte jedoch sagen, sie bewegte sich im Zeichen des Krebses, denn sie war gegen frühere Jahre ein Rückschritt. Der mit der ehemaligen Entomologischen Gesellschaft Frankfurt vereinigte Entomologische Verein Apollo hatte es für nötig gehalten — nach Ansicht des Berichtstatters vermutlich um die „Einigkeit“ unter den Entomologen zu fördern —, den zweiten in Frankfurt bestehenden älteren Verein für Insektenkunde, gegründet 1883, zu „seiner“ öffentlichen Tauschbörse „einzuladen“. [In den vorhergehenden Jahren wurde von den drei bzw. zwei Vereinen eine gemeinsame Tauschbörse abgehalten.] Welche Gründe zu dieser Maßnahme geführt haben, ist nicht bekannt geworden. Bedauerlich ist sie auf jeden Fall. Gerade in der Entomologischen Wissenschaft ist Einigkeit unbedingt erforderlich; derartige Sonderveranstaltungen tragen aber hierzu nicht bei! — Der Verein für Insektenkunde hat unter Beachtung dieses Umstandes die Einladung angenommen und die Tauschbörse als Gast besucht. Der Frankfurter Börse steht erfreulicherweise die Tauschbörse der gesamten Berliner Vereine und die der Badischen Entomologischen Vereinigung mit der Société entomologique de Mulhouse und mit dem Entomologenverein Basel und Umgebung in Basel gegenüber. Es ist zu hoffen, daß sich die „Einladung“ das nächste Jahr nicht wiederholt, sondern gemeinsame Interessen auch gemeinsam behandelt werden. Die einsichtigen Frankfurter Sammler werden sich dieser Ansicht anschließen und entsprechend wirken.

Im übrigen war die Tauschbörse mit Material gut beschickt, d. h. mit Schmetterlingsmaterial. Leider waren Coleopteren sehr wenig vertreten und andere Insektenordnungen gar nicht. Angeboten und gesucht waren besonders Parnassier, auch Spingiden und Arctiiden. An Schulfaltern scheint nach den Beobachtungen immer Bedarf vorzuliegen. Pieriden waren wenig vertreten, mehr schon Satyriden. Auffallend spärlich waren auch Eulen und Spanner vorhanden. In Exoten gingen besonders die Augenreißer. Sehr interessantes Material war in Aberrationen angeboten und fand, wie immer, gute Abnahme.

Sehr interessant war auch eine Sammlung von Microlepidopteren, die allgemeine Bewunderung erregte.

**Illustrationsfonds.** Wie unsere Leser gesehen haben, sind die letzten Nummern reichlicher mit Figuren, eine auch mit einer bunten Tafel, ausgestattet, und diese Vervollkommnung unserer Z. hat vielen und lebhaften Beifall gefunden. Aber! — die Herstellung besonders der **farbigen** Tafeln kommt dem Verein sehr teuer, und da wir die Ausschmückung der Z. mit solchen fortsetzen wollen, so bitten wir unsere Leser um „Beiträge zum Illustrationsfonds:“ „Freiwillige vor!“ — Sendungen an unsern Geschäftsführer Herrn O. H. Wrede, Postscheckkonto Frankfurt (Main) 48269.

I. E. V.

Unser wertees Mitglied, Herr Landgerichtsrat **Warnecke-Altona** sendet uns Berichte und Mitgliederverzeichnis der 1924 neugegründeten „Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck“ zu. Als Interessengebiet ist bei 33 von den 126 Mitgliedern an erster Stelle „Insekten“ angegeben, und zwar sind 18 Lepidopterologen darin vertreten, 8 (verhältnismäßig also viel, aber recht gut so) Coleopterologen, je 1 für Hymenoptera, Hemiptera und Rhynchota. Vorsitzender ist Dr. O. Meder-Kiel. Es ist nicht zu zweifeln, daß wir demnächst interessante und wichtige Veröffentlichungen von diesem wissenschaftlichen Verein zu erwarten haben, dem u. a. auch der bekannte Süßwasserbiologe **Thienemann-Plön** angehört. Unter den bisher auf den Versammlungen gehaltenen Vorträgen sind auch solche über Naturschutz.

O. M.

Frl. Dr. **Amélie Elkind** hat im Sommer 1927 ihre langjährige Wirkungsstelle in Lausanne als Assistentin am Zoolog. Institute der Universität verlassen und ist vorläufig privatim nach Polen gegangen. Möge der Lebenspfad der Forscherin, der bisher zeitweise recht dornig gewesen ist, glatter werden als zuvor! — Sie hat u. a. durch schwierige mikroskopische Studien festgestellt, daß bei den Phasmiden *Carausius* (und *Bacillus*) männliche und weibliche Eier gebildet werden, die — parthenogenetischen — Eier mit dem überzähligen  $\delta$ -Chromosom jedoch fast ausnahmslos fehl schlagen. In den wenigen Fällen des Gegenteils entstehen dann die äußerst seltenen *Carausius*- $\delta\delta$ , über die Ref. wiederholt, auch in dieser Z., berichtet hat<sup>1)</sup>. Frl. Elkind hatte bereits früher Männchen gezogen, und auch in diesem Jahre, als sie bei der Uebersiedelung von der Schweiz nach Polen den Ref. besuchte, konnte sie eins vorzeigen, das die Reisestrapazen gut überstanden hatte. Leider ist sie sehr zurückhaltend im Publizieren.

O. M.

<sup>1)</sup> Ent. Rundschau 33, 20; Ent. Zeitschr. 38, 39, 41: *Paralipomena dixippica*.

Unser langjähriges Mitglied **O. Schepp**, Heidelberg, sendet uns den Bericht einer Zeitung (Heidelb. Neueste Nachrichten vom 8. XI. 1927) zu, in der von recht günstigen Erfolgen eines Walldorfer Seidenraupenzüchters L. Boch berichtet wird. Da dies gewissermaßen den auch hier von Seitz vertretenen Anschauungen (die Ref., wie er an anderer Stelle ausgeführt hat, für zu extrem hält) widerspricht, sei es zunächst hiermit zur Kenntnis gebracht. Wegen Raummangels kann augenblicklich leider nur dieser Hinweis gegeben werden.

O. M.

Zum Kapitel **Naturschutz** sei noch nachgetragen, daß die Zeitschrift dieses Namens seit 1. X. 1927 in wesentlich erweiterter Form, geleitet von dem rühmlichst bekannten W. Schönicke, im Verlag Neumann-Neudamm erscheint. Gleich das erste Heft behandelt auch das Thema des „Dauerwaldes“ und tritt im wesentlichen für den Mischwald ein, wie dies Ref., wie die Leser wissen, von jeher getan hat. — Ferner ging uns zu der 41. Band der „Annalen des Naturhistorischen Museum in Wien“, ein großer Quartband von 256 Seiten, mit 19 Tafeln. Entomologische Artikel finden sich diesmal nicht darin.

O. M.

„**Geschäftsjubiläum.** Mit dem Jahresanfang 1928 feiert die Firma **Herm. Wernicke**, Inh.: H. Kotzsch, **Dresden-Blasewitz**, als eines der größten Entomolog. Institute Deutschlands ihr 30jähr. Bestehen im öffentlichen Insektenhandel. Zwar war der Begründer Herr Herm. Wernicke, bereits Ende der sechziger Jahre vorigen Jahrhunderts durch die ersten Ausbeuten seiner nach Südamerika ausgewanderten Verwandten angeregt, selbst Anfang der achtziger Jahre nach Indien, dem Malayischen Archipel und den heißesten Zonen der indo-australischen Inseln gereist, um die herrlichen *Ornithoptera* selbst zu fangen. Zu jener Zeit waren derartige Reisen keine Kleinigkeit, und der Betreffende war mehrmals durch wilde Tiere sowie das Fieber in schwerer Gefahr.

Noch vor der Begründung einer öffentlichen Insektenhandlung wurde Herr Herm. Wernicke vom Internationalen Entomologischen Verein als bester Präparator anerkannt; es ist indessen auf diesem Gebiete später durch seinen Enkel Herrn H. Kotzsch, jetzigen Inhaber, viel verbessert worden, sodaß ohne Uebertreibung gesagt werden kann, daß es diese Firma in Bezug auf Präparation nach über fünfzigjähriger Erfahrung zu einer Virtuosität in diesem Fache gebracht hat, welche den höchsten Anforderungen entspricht und kaum übertroffen wird. Es sei hier noch erwähnt, daß der Begründer durch seine große Penibilität in Bezug auf Qualität und Präparation, sowie die Herausgabe seines kleinen Werkes über Normalpräparation, welches überdies das erste in dieser Hinsicht war, auf diesem Gebiete bahnbrechend wirkte und sozusagen das Qualitätsverständnis erst weckte. Bemerkenswert ist auch, daß

der jetzige Inhaber Herr H. Kotzsch, durch unermüdlige Anleitung seines Großvaters seit seiner frühesten Jugend, bereits im 9. bis 10. Lebensjahre *Nepticola* und *Lithocolletis*, also die allerkleinsten Microschmetterlinge, so sauber und vortrefflich spannte, wie es einem durchschnittlichen erwachsenen Auge unbewaffnet zu sehen kaum möglich ist.

Bereits 1885 ernannte der Entomologische Verein zu Halle den Begründer in Anbetracht seiner Verdienste zu seinem Ehrenmitgliede, da er in selbstloser Liebe zur Entomologie sämtliche Entdeckungen und Beobachtungen seiner Reisen zur Förderung des Vereins demselben nutzbar machte.

Durch die mannigfachen Expeditionen, die besonders heute Herr H. Kotzsch großzügig auszubauen bestrebt ist, wurde die Firma bereits um die Jahrhundertwende mit den größten Sammlern ihrer Zeit bekannt; so besuchte z. B. Lord Rothschild bei seinen Durchreisen nach Ungarn fast alljährlich hier den Begründer, der viele Jahre dessen Sesien- und Lycaeniden-Material zur Zucht und Präparation bearbeitete. Aber auch aus Ländern, wo die Firma keine eigenen Sammler besitzt, kommt Faltermaterial in großen Mengen. Eine wesentliche Bereicherung erhält die Firma auch durch steten Ankauf von Sammlungen verstorbener Autoritäten, wodurch viele Typen und Unica den großen Vorräten einen nicht zu unterschätzenden Wert zuführen; beläuft sich doch die Zahl der alljährlich aus allen Erdteilen eingehenden Insekten schätzungsweise auf 100 000—200 000 Stück.

Durch hohes Alter veranlaßt, gab Herr Wernicke sein Geschäft Anfang 1925 in die Hände seines Enkels und jetzigen Inhabers, welcher seit frühester Jugend darin tätig war und heute bestrebt ist, den Ruhm seines Großvaters zu fördern und die großen Vorräte der Wissenschaft zuzuführen.“

H. K.

---

## Erwiderung zu den „Bemerkungen zum Artikel von Dr. Wehrli über eine verkannte Psychidenart“ von Prof. E. Strand, E. Z. Ffm. XXXI, p. 332/33.

Von Dr. E. Wehrli, Basel.

Prof. Strand glaubt, aus meinem Artikel l. c. p. 332 den Schluß ziehen zu müssen, Püngeler und ich hätten, nur weil der Gattungsname *Apteron* seinem Wortsinn nach nicht zutreffend und von seinem Autor Millière selbst verworfen sei, das Genus *Apteron* verworfen und durch *Cochliotheca* Rmb. ersetzt, was nach § 32 der Internationalen zoologischen Nomenklaturregeln unzulässig sei. Diese Annahme Strands trifft nun nicht zu, son-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 377-381](#)